

UNSERE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

In unserer alltäglichen pädagogischen Arbeit setzen wir folgende Themen/Inhalte mit unterschiedlichsten Methoden um:

- Bildung auf Grundlage des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes (BEP)
- Vermittlung von Werten, Normen und Regeln
- Förderung der sozialen Kompetenzen
- Vermittlung lebenspraktischer Fähigkeiten
- Freies Spiel
- Gemeinsames Frühstück
- Morgenkreis
- Projekte
- Bewegungsförderung
- Musisch-kreative Förderung
- Sprachentwicklung
- Natur-Erlebnis-Tage
- Feste und Feiern
- Ganztagsbetreuung an zwei Tagen

INKLUSION

Für uns bedeutet Inklusion die Akzeptanz der Unterschiedlichkeit von Menschen, wie z. B. Menschen mit verschiedenen Konfessionen, Nationalitäten, verschiedenster Temperamente und die Andersartigkeit durch Einschränkungen, Auffälligkeiten, Entwicklungsverzögerungen oder körperlichen Einschränkungen. Im positiven Umgang miteinander lernen die Kinder Berührungspunkte abzubauen und die Andersartigkeit zu akzeptieren und sie als selbstverständlich anzusehen und zu respektieren.

Durch Integrationsmaßnahmen haben wir die Möglichkeit, ein Kind individuell zu fördern. Davon profitieren aber auch alle anderen Kinder der Gruppe.

Eine Integrationsmaßnahme sehen wir positiv als Unterstützung zur Förderung eines Kindes an, welches aber Vertrauen, Kooperation und Akzeptanz aller Beteiligten voraussetzt.

„MAXI“-ARBEIT

Die Kinder warten schon voller Vorfreude darauf, ein „Maxi“ zu sein.

Das letzte Kindergartenjahr bietet viele Besonderheiten und Attraktionen, z. B. Besuch der Polizei, Übernachtung im Kindergarten, Abschiedsfest mit den Eltern usw.

Es gibt einen festen Tag, an dem sich alle „Maxis“ treffen, um zu einer Gruppe zusammenwachsen zu können. In dieser Zeit gibt es unterschiedliche Angebote, in denen die „Schulfähigkeit“ gezielt gefördert wird.

Für einige Tage verlegen wir diese Arbeit an den zukünftigen Lernort „Schule“. Dort können die Kinder sich mit den Räumlichkeiten und Lehrer*innen vertraut machen. Wir setzen unseren Schwerpunkt darauf, Kinder in ihrer Emotionalität zu stabilisieren, denn der Übergang in die Schule bedeutet auch, Vertrautes aufzugeben, sich von Freunden und Gewohnheiten zu lösen und sich auf Neues einzulassen.

RECHTE DER KINDER/PARTIZIPATION

Wir nehmen die Rechte der Kinder aufgrund der UN-Kinderrechtskonvention wahr.

Partizipation bedeutet, unsere Kinder an allen sie betreffenden Entscheidungen angemessen und ihrem Alter entsprechend zu beteiligen; dabei kann Beteiligung, je nach Anlass, informieren, beraten, diskutieren oder abstimmen bedeuten. Die Kinder werden von uns dahingehend gefördert, ihre eigenen Interessen und Ideen einzubringen und Entscheidungen gemeinsam auszuhandeln. Dabei wird die Individualität von jedem Kind mit seinen Stärken und Schwächen berücksichtigt. Wir sehen Kinder als eigenständige Persönlichkeiten, die ernst genommen werden und denen wir mit Achtung, Respekt und Wertschätzung begegnen; nur durch diese Erfahrung können die Kinder lernen, anderen Menschen dies entgegenzubringen.



KINDERTAGESSTÄTTE OFFDILLN

SIEGENWEG 11
35708 HAIGER

TEL.: 02774 51972
KIGA.OFFDILLN@HAIGER.EU

ÖFFNUNGSZEITEN

MO - DO: 07:30 – 15:30 UHR

FR: 07:30-13:30 UHR

TRÄGER
STADT HAIGER

„KINDER SIND DER WERTVOLLSTE SCHATZ DER WELT UND IHRE GRÖSSTE HOFFNUNG FÜR DIE ZUKUNFT.“

(JOHN F. KENNEDY)

In unserer Einrichtung sollen sich ihre Kinder wohl fühlen und Erfahrungen sammeln, durch die sie sich weiterentwickeln und für ihr Leben lernen.

Wir haben eine ganzheitliche Sicht und ein ganzheitliches Verständnis vom Menschen (Leib - Seele - Geist). Daher begegnen wir jedem Kind als einzigartigem und wertvollem Menschen. Jedes Kind erfährt Sicherheit und Geborgenheit und Wertschätzung seiner Person.

Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist die individuelle und ganzheitliche Förderung der Kinder in allen Entwicklungsbereichen. Unsere Aufgabe der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder nehmen wir durch differenzierte pädagogische Arbeit wahr, indem wir die geistige, seelische und körperliche Entwicklung der Kinder anregen und fördern. Einen hohen Stellenwert messen wir der sozialen Bildung, der Förderung von Eigeninitiative und der alters- und entwicklungsgemäßen Selbstständigkeit bei. Die emotionale Zuwendung der Mitarbeitenden zu den Kindern ist Grundlage für Ihre Stabilität und Ihre Persönlichkeitsentwicklung.

Mit unserer Arbeit unterstützen und begleiten wir die Eltern in ihren wertvollen Erziehungsaufgaben und tauschen uns mit Ihnen über die Entwicklung ihrer Kinder aus. Wir legen Wert auf eine vertrauensvolle Bildungs- und Erziehungspartnerschaft.

Die Erzieher*innen begegnen den Kindern liebevoll zugewandt, hören ihnen zu und nehmen sie an wie sie sind.

AUSSTATTUNG

Der Kindergarten liegt zentral in dem kleinen idyllischen von Wald umgebenen Ort Offdilln mit ca. 800 Einwohnern.

Er ist für alle Eltern gut erreichbar.

Unsere Einrichtung war ein Wohnhaus, das im Jahr 1992 zum Kindergarten ausgebaut wurde. Es besteht aus zwei Gruppenräumen mit verschiedenen Spiel-ecken, einem Waschraum, einem kleinen Spielflur, einer Küche.

In der ersten Etage befindet sich ein Büro und ein Mehrzweckraum.

Das Außengelände ist angelegt mit einer kleinen Terrasse, von der aus man über eine Rutsche oder eine Treppe auf das Spielgelände gelangt.

Sandkasten, eine Vogelnechtschaukel, Wippgeräte und ein Multifunktionsspielgerät stehen den Kindern auf einer Rasenfläche zur Verfügung. Der Kindergarten ist zweigruppig und bietet bis zu 50 Kindern im Alter von 2-6 Jahren einen Kindergartenplatz. Die Gruppen sind alters-, geschlechts- und ortsgemischt.

In der Regel können Kinder frühestens acht Wochen vor dem dritten bzw. vor dem zweiten Geburtstag in unserem Kindergarten aufgenommen werden.

Für die Kinder aus Dillbrecht gibt es einen Fahrdienst.

UNSER TEAM

Das Kindergartenteam setzt sich aus sozialpädagogischen Fachkräften mit unterschiedlichen Wochenstunden zusammen.

Zur Sicherung der Kooperation findet jeden Tag ein kurzer Austausch über die Arbeit statt.

Das wöchentliche Teamgespräch, dessen Ergebnis protokolliert wird, dient der Vorbereitung von Projekten, der Erstellung des Rahmenplans, den Fallbesprechungen, der Reflektion des Gruppengeschehens und der pädagogischen Arbeit.

Darüber hinaus ist der Informationsfluss in jeder Gruppe durch Gespräche der Erzieher*innen und die Dokumentation des pädagogischen Alltags einmal wöchentlich im Kleinteam sichergestellt.

Personalentwicklungsgespräche werden von der Einrichtungsleitung auf Grundlage der Prozessbeschreibung in unserem Qualitätsmanagement-

Handbuch regelhaft mit allen Mitarbeitenden durchgeführt.

Um die Qualität unserer pädagogischen Arbeit zu gewährleisten und auszubauen, nehmen die Mitarbeitenden an Fort- und Weiterbildungen teil, zur fachlichen Weiterentwicklung der einzelnen Mitarbeitenden und der Einrichtung als Ganzes.

KOOPERATION UND VERNETZUNG

Zur bestmöglichen Förderung der von uns betreuten Kinder arbeiten wir mit folgenden Institutionen zusammen:

- Grundschule Dillbrecht
- Frühförderstelle
- Jugendamt, Gesundheitsamt und Beratungsstellen
- Therapeuten und anderen Fachkräften
- Patenzaharzt

EINGEWÖHNUNGSPHASE

Vor Beginn der Kita Zeit nehmen wir uns Zeit für ein Gespräch mit den Eltern. Wir besprechen alle wichtigen Punkte, die für eine positive Eingewöhnung wichtig sind. Die Eltern bekommen einen ersten Eindruck von unserer Einrichtung und eine erste Hemmschwelle kann abgebaut werden. Das Wohl des Kindes und der Übergang von Zuhause in den Kindergarten sind uns sehr wichtig. Aus diesem Grund wird die Betreuungszeit während der Eingewöhnungsphase individuell mit den Eltern abgestimmt. Dabei orientieren wir uns am Berliner-Eltern-Kind Modell. Bei der Eingewöhnung steht die Entwicklung des Kindes im Vordergrund und wir orientieren uns an seinen Bedürfnissen.